

Spezifität und Unternehmenskooperation

Eine institutionenökonomische Analyse
unter besonderer Berücksichtigung
dynamischer Aspekte

Von

Wing Hin Chung



Technische Universität Darmstadt

Fachbereich 1

Betriebswirtschaftliche Bibliothek

Inventar-Nr.: 49.465

Abstell-Nr.: A 12/2937

00177719

Duncker & Humblot · Berlin

Inhaltsverzeichnis

I. Einleitung	15
A. Methodologische Hinweise	18
B. Aufbau und Gang der Untersuchung	21
II. Die Diskussion um Unternehmungskoperationen in der ökonomischen Literatur	27
A. Begriff der Unternehmungskoperation	27
B. Typologien kooperativer Arrangements	31
C. Die empirische Bedeutung von Unternehmungskoperationen	38
D. Mögliche Erklärungsversuche und -defizite	39
III. Die Erklärung von Unternehmungskoperationen in einem statischen Analyserahmen	47
A. Die neoklassische 'Grenze' einer Unternehmung	47
B. Transaktionskosten zur Analyse der Markt-Hierarchie-Dichotomie	50
1. Der verfeinerte Gutsbegriff der Property Rights-Theorie	53
2. Die Anforderungen an ein funktionsfähiges Preissystem	56
C. Williamsons vertragstheoretische Weiterentwicklung	60
1. Die Annahmen und Dimensionen des Modells	62
2. Die Unterschiede zwischen Markt und Hierarchie	68
3. Die Bestimmung der Unternehmungsgröße im transaktionskosten- theoretischen Ansatz	71
4. Die Integration der Hybridform in das Modell	75
5. Diskussion des Modells von Williamson	79
D. Die Ableitung von transaktionskostentheoretischen Effizienzbedingungen für Joint-ventures	84
1. Gemeinsames Erreichen von Skalenvorteilen	85

2. Verkauf von Wissen	88
3. Diskussion der Ergebnisse	93
E. Grenzen transaktionskostentheoretischer Analysen	95
1. Das neoklassische Argumentationsmuster des Transaktionskostenansatzes	96
2. Zum Zusammenhang von Transaktions- und Produktionskosten	103
3. Der 'Nachweis' der Effizienz von Institutionen	109
4. Die Bedeutung von Opportunismus in der transaktionskostentheoretischen Erklärung von Unternehmungen	111
a) Die Überbetonung von Opportunismus und die Konsequenz auf die Gestaltung von Organisationsstrukturen	111
b) Die Vernachlässigung wichtiger Unternehmerfunktionen	114
5. Die systematische Ausblendung von Produktionskostenunterschieden und die Konsequenzen für die Analyse von Institutionen	118
a) Die unzureichende Berücksichtigung von Transaktions- und Managementkosten zur Beurteilung von institutionellen Arrangements	119
b) Die 'klassische' transaktionskostentheoretische Vorgehensweise	122
c) Die impliziten Annahmen der 'klassischen' Argumentation	123
d) Die Aufhebung der impliziten Annahmen und die Konsequenzen für die Standardergebnisse des Transaktionskostenansatzes	125
e) Die Notwendigkeit einer konsequenten Berücksichtigung aller Kosten und Festlegung eines relevanten Vergleichsmaßstabes	127
6. Zusammenfassendes Zwischenergebnis	129
7. Konsequenzen für die Analyse von Unternehmungsk Kooperationen	133
IV. Die Integration einer dynamischen Perspektive in die Analyse von Unternehmungsk Kooperationen	142
A. Ansatzpunkte für Erweiterungen des transaktionskostentheoretischen Analyserahmens	142
B. Die Eigenschaften von Wissen und Technologie	147
1. Technologie und Wissen als Information	148
a) Das Appropriierungsproblem	151
b) Empirische Untersuchungen zum Technologietransfer und zu Appropriierungsmöglichkeiten	153

2. Die implizite Komponente von Wissen	162
a) Gemeinsame Rahmen und Paradigmen zum Verständnis und Transfer von Wissen	169
b) Von individuellen Fähigkeiten zu organisatorischen Fähigkeiten	173
c) Die Heterogenität von Unternehmungsfähigkeiten	179
3. Konsequenzen der dynamischen Sichtweise von Wissen und Techno- logie für die Innovationsentscheidung von Unternehmungen	181
C. Zusammenfassendes Zwischenergebnis	185
V. Unternehmungskooperationen zur Aufrechterhaltung von Flexibilität und zur Generierung von Wachstumsoptionen	188
A. Irreversibilität von Investitionsentscheidungen und Unsicherheit.....	192
1. Eigenschaften versunkener Kosten.....	192
2. Der Optionscharakter irreversibler Investitionsentscheidungen	195
3. Eigenschaften von Kapitalmarktoptionen und realen Optionen	201
4. Zukünftige Investitionsgelegenheiten als Wachstumsoptionen.....	206
B. Die Suche und Schaffung von Wachstumsoptionen.....	210
C. Koordinationsformen zur Beschaffung externen Wissens.....	212
VI. Zusammenfassung der Ergebnisse und Fazit.....	220
Literaturverzeichnis	225
Sachregister	247